Schweizerische Chemische Gesellschaft

Autor(en): **Schwarzenbach, G.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **134 (1954)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Séances: L'assemblée générale se tint à Bâle sous la présidence du professeur H. Mislin. Une seconde séance eut lieu dans le cadre de la session annuelle de la S.H.S.N. à Lugano, le 30 août.

Activité scientifique et publications: 24 communications originales furent présentées lors des deux réunions de l'année, ainsi que deux conférences générales, l'une par le professeur F. Eisenstraut, de Stuttgart, l'autre par le professeur E. Fauré-Fremiet, de Paris. Les fascicules 1 à 4 formant le volume 60 (1953) de la «Revue suisse de Zoologie» ont paru, forts de 706 pages.

Finances: Le subside fédéral de 3500 fr., ainsi qu'une somme de 600 fr. provenant des revenus de la Société ont été versés à la «Revue suisse de Zoologie» Un montant de 200 fr. a été adressé à la Station ornithologique de Sempach. La Société a participé pour 680 fr. à l'achat d'optique microscopique destinée à la «table suisse» de la Station zoologique de Naples.

4. Schweizerische Chemische Gesellschaft

(Gegründet am 6. August 1901)

Am 31. Dezember 1953 zählte die Schweizerische Chemische Gesellschaft 14 Ehrenmitglieder, 1656 ordentliche und 370 außerordentliche, insgesamt also 2040 Mitglieder. Gegenüber 1952 hat die Zahl der ordentlichen Mitglieder um 20 und diejenige der außerordentlichen Mitglieder um 33 zugenommen, während die Zahl der Ehrenmitglieder keine Veränderung erfahren hat. Bei den ordentlichen Mitgliedern verdanken wir den Zuwachs dem Ausland, denn die Zahl der in der Schweiz wohnenden ordentlichen Mitglieder hat sogar um drei abgenommen. Der Bestand an Abonnenten für die Helvetica Chimica Acta betrug am 31. Dezember 1953 1563, was gegenüber 1952 einer Zunahme von 51 entspricht. Im Jahre 1953 haben daher 3233 Mitglieder und Abonnenten unsere Zeitschrift bezogen, gegenüber 3162 im Jahre 1952. Die Helvetica Chimica Acta sind auf der ganzen Welt anzutreffen. Im vergangenen Jahre sind noch einige Außenposten hinzugekommen, nämlich Mulungu in Kivu, Taipei auf Formosa und Reykjavik in Island.

Der Band 36 der Helvetica Chimica Acta umfaßt 2135 Seiten, 566 Seiten weniger als Band 35 des Jahres 1952. Die Gesamtausgaben für die Zeitschrift beliefen sich auf Fr. 193 127.95 (1952: Fr. 231 835.55). Die Druck- und Speditionskosten allein erreichten Fr. 182 582.65 (1952: Fr. 219 766.40). Die Zuwendungen von seiten der Industrie stellten sich auf 33 201 Fr. (siehe Bericht des Schatzmeisters). Die Gesellschaft anerkennt in Dankbarkeit die großzügige Unterstützung durch die Donatoren; nur dadurch war es möglich, die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1953 mit einem Gewinn von Fr. 51 949.40 abzuschließen. Das Vermögen der Gesellschaft vermehrte sich um Fr. 51 425.10.

Während des Berichtsjahres hatte die Gesellschaft das Ableben von 15 ordentlichen Mitgliedern zu beklagen. Vier von diesen sind bereits im letzten Jahresbericht namentlich aufgeführt worden, so daß noch folgende

Todesfälle verbleiben: Prof. Dr. Paul Niggli (Zürich), Dr. F. E. Meyer (Basel), Dr. O. Schultheß (Basel), Dr. Emil C. Barell (Basel), Dr. H. Bernhard (Riehen), Dr. Leo Rudolf (Oberrieden), Prof. Skita (Basel), Dr. J. C. E. Simpson (Manchester), Dr. E. Brand (New York), Prof. Jolibois (Paris), Prof. O. Tomicek (Prag) und Prof. P. Conant Voter (Middlebury).

Die übliche Winterversammlung unserer Gesellschaft fand letztes Jahr am 1. März 1953 in Neuchâtel statt. Prof. Otto Hahn (Göttingen) hatte dabei den Hauptvortrag (Paracelsus-Vortrag) übernommen mit dem Titel: «Moderne Alchimie – der Weg über das Unwägbare zum Wägbaren.» Außer dem Hauptvortrag wurden in Neuchâtel 15 Kurzvorträge gehalten. Leider erkrankte Herr Prof. Hahn einige Tage vor der Sitzung, so daß sein Vortrag von einem Mitglied der Gesellschaft verlesen werden mußte. Die Sommerversammlung fand am 5./6. September in Lugano statt, und zwar wie üblich im Rahmen der Tagung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Dabei wurden 20 Referate gehalten.

Eine Neuigkeit stellt das Chemikertreffen in Innsbruck dar, das von der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft in Gemeinschaft mit der Gesellschaft deutscher Chemiker und dem Verein österreichischer Chemiker organisiert wurde. Diesem Treffen, das vom 30. März bis zum 2. April 1953 stattfand, war ein schöner Erfolg beschieden. Die Schweiz stellte die Redner für einen der drei Hauptvorträge und für 13 kürzere Referate.

Anläßlich der Winterversammlung 1953 wurde an Herrn Prof. Otto Hahn die goldene Paracelsus-Medaille verliehen. Durch eine Schenkung der Erben des früheren Schatzmeisters, Dr. Max Hartmann, wurde der Gesellschaft die Möglichkeit gegeben, zwei vorzügliche Arbeiten aus dem Gebiete der organischen Chemie mit je 1000 Fr. auszuzeichnen. Der erste dieser Hartmann-Preise wurde in Neuchâtel Herrn PD Dr. Kuno Meyer (Basel) zugesprochen.

Im Berichtsjahr kamen die langwierigen Verhandlungen betreffs des Gmelin-Institutes in Clausthal-Zellerfeld zum Abschluß. Unsere Gesellschaft versuchte auf Drängen des Direktors dieses Institutes mitzuhelfen, für die 8. Auflage des Gmelinschen Handbuches eine finanzielle Hilfe außerhalb Deutschlands zu organisieren. Ein diesbezüglicher Aufruf des Präsidenten unserer Gesellschaft fand aber derart wenig Resonanz, daß sich das Kuratorium für das Gmelin-Institut entschloß, sich durch das Mittel einer massiven Preiserhöhung der Gmelin-Bände vermehrte Geldmittel zu beschaffen.

Der Nederlandse Chemische Vereniging wurde anläßlich der Feier ihres 50jährigen Bestehens, vom 21. bis 23. Juli, von unserer Gesellschaft eine Glückwunschadresse übersandt, die dann während der Feier im Haag von Herrn Prof. Wibaut verlesen worden ist.

Herr Prof. A. Guyer vertrat unsere Gesellschaft im September 1953 an der Tagung der Gesellschaft deutscher Chemiker in Hamburg.

Der Präsident: *G. Schwarzenbach*